

Satzung der Stadt Königs Wusterhausen zur 2. Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für die Innenstadt von Königs Wusterhausen nach § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB)

Aufgrund des § 3 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]) und § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl.I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl.I S. 1722) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königs Wusterhausen in ihrer Sitzung vom 10.10.2016 (Veröffentlicht im Amtsblatt Königs Wusterhausen am 26.10.2016, Nr. 9, Seite 70) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufhebung der Sanierungssatzung

Die Satzung der Stadt Königs Wusterhausen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für die Innenstadt von Königs Wusterhausen, bestehend aus den Teilbereichen „Bahnhofstraße“ und „Berliner Straße“ – beschlossen am 08.05.2006 mit Rückwirkung zum 30.09.1994, geändert durch die 1. Änderungssatzung, beschlossen am 15.12.2014 mit Rückwirkung zum 19.07.2006 wird nach § 162 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 162 Abs. 1 S. 2 BauGB für einen zweiten Teilbereich aufgehoben.

§ 2

Geltungsbereich der 2. Teilaufhebung

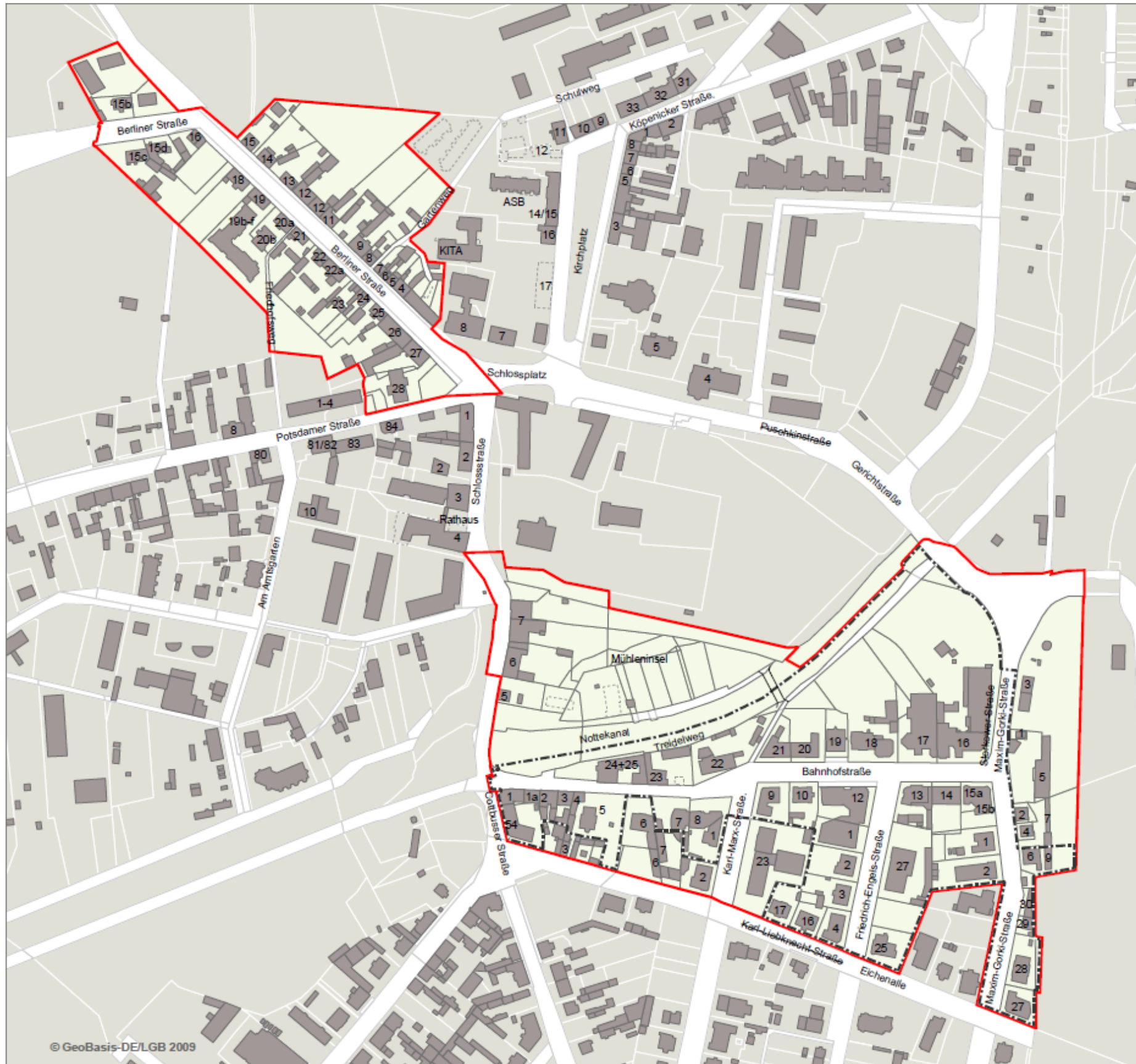
Der räumliche Geltungsbereich der zweiten Teilaufhebung des Sanierungsgebietes wird begrenzt:

- im Norden durch die südliche Uferkante des Nottekanals,
 - im Osten entlang des Grundstückes Bahnhofstraße 16 (Parkplatz) bis zur Gebäudekante durch die westliche Kante des Gehweges der Gerichtsstraße und der Maxim-Gorki-Straße, vor den Gebäuden des Bahnhofs (Bahnhofsvorplatz 3, 1, 2, 4) durch die östliche Kante des Gehweges und hinter den Grundstücken Bahnhofsvorplatz 9, Maxim-Gorki-Straße 27 bis 30 durch deren östliche Grundstücksgrenze,
 - im Süden entlang der nördlichen Kante des Gehweges der Eichenallee unter Ausschluss der Grundstücke Maxim-Gorki-Straße 3 bis 5, Eichenallee 9 und 10, Karl-Marx-Straße 23 und 2, Bahnhofstraße 6 und 7 – hinterer Grundstücksteil zur Eichenallee –, Eichenallee 14 und 15,
 - im Westen durch die östliche Kante des Gehweges der Cottbuser Straße
- und ist in dem als Anlage 1 bezeichneten Lageplan im Maßstab 1:3.000 vom 15.10.2015 durch eine Umgrenzungslinie dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3



Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 23.12.2015 in Kraft.



2. TEILAUFBEBUNG DER SANIERUNGSSATZUNG

Gebietskulissen

-  Geltungsbereich der 2. Teilaufhebung
-  Grenze des Sanierungsgebietes nach 1. Teilaufhebung vom 15.12.2014

Anlage 1 zur Satzung zur 2. Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Bahnhofstraße" und "Berliner Straße"

Im Auftrag
 Stadtverwaltung der
 Stadt Königs Wusterhausen
 Karl-Marx-Straße 23
 15711 Königs Wusterhausen
 Tel. 03375-273-0

bearbeitet durch
 Sanierungsträger der Stadt
 Königs Wusterhausen



DSK GmbH & Co. KG
 Projektleitung Jan Oehler
 Axel-Springer-Straße 54 B
 10117 Berlin
 Tel. 030-3118874.36
 Fax 030-3118874.96

Datengrundlage:
 © GeoBasis-DE/LGB 2012
 Maßstab im Original (A3) 1:3.000

